Deutsche UNESCO-Kommission fördert Schulprojekte zum Welterbe

Deutsche UNESCO-Kommission fördert Schulprojekte zum Welterbe

Bundesweites Schulprogramm "denkmal aktiv"
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz schreibt für das kommende Schuljahr 2014/2015 erneut das Schulförderprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" aus. Erstmals wirkt die Deutsche UNESCO-Kommission nicht nur als Schirmherrin, sondern auch mit einem eigenen Projektthema mit: "UNESCO-Welterbe - Lernorte interkultureller Begegnung". Ab sofort können sich Schulen aller Schulformen ab Klasse 5 für die Teilnahme an "denkmal aktiv" bewerben.
Das Schulprogramm, das unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission steht, ermöglicht Jugendlichen, sich aktiv für den Erhalt von Kulturdenkmälern zu engagieren. Ein Schuljahr lang beschäftigen sich die Jugendlichen intensiv mit einem Kulturdenkmal in ihrer Region, sei es ein historisches Bauwerk, ein Denkmalensemble, eine Parklandschaft oder eine UNESCO-Weltkulturerbestätte in Deutschland. Die Jugendlichen setzen sich mit der Geschichte des Denkmals, seiner Entwicklung und heutigen Bedeutung auseinander und lernen die Aufgaben der Denkmalpflege praktisch kennen.
Fachliche Partner aus Denkmalschutz und Denkmalpflege begleiten die Schulprojekte und stehen bei der Planung und Durchführung als Berater zur Seite. Die Deutsche UNESCO-Kommission betreut ausgewählte Projekte zu dem Themenfeld "UNESCO-Welterbe: Lernorte interkultureller Begegnung". Das Projektthema soll Schüler für die völkerverbindende Idee des Welterbes begeistern.
Das bundesweite Programm "denkmal aktiv" fördert alters- und schulformgerechte Projekte zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Für die Teilnahme an dem Programm können sich interessierte Schulen bis zum 19. Mai 2014 mit einer frei gewählten Projektidee bewerben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Jury aus Vertretern der Förderer und Partner des Schulprogramms im Juni 2014 die teilnehmenden Schulen aus. Bei der Durchführung ihrer Projektidee werden die Schulen mit jeweils rund 2.000 Euro unterstützt.
Partner von "denkmal aktiv" sind die Kultus- und Bildungsministerien der Bundesländer Bayern, Berlin, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen, die Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg, das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sowie die Deutsche UNESCO-Kommission.
Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Dr. Susanne Braun
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Telefon: 0228 - 9091-450, Fax: 0228 - 9091-449
E-Mail: schule(at)denkmalschutz.de
Download unter: www.denkmal-aktiv.de
Die Bewerbungsfrist endet am 19. Mai 2014.

Pressemitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.
Redaktion:
Farid Gardizi
Colmantstraße 15
53115 Bonn
Telefon: 0228-60497-0
E-Mail: gardizi@unesco.de
Internet: www.unesco.de
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation
für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=560058" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

gardizi@unesco.de

Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

gardizi@unesco.de

Deutsche UNESCO-KommissionDie UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.